

Hygienekonzept Praxis für Ergotherapie

Gültig ab 25.05.2021

Maske Team	<p>Tragen einer Mund-Nase Bedeckung für die gesamte Aufenthaltsdauer in der Praxis.</p> <p>Vollständig geimpfte OP Maske ausreichend/ oder FFP2 Nicht vollständig geimpfte FFP2</p> <p>Ab einer Inzidenz über 100 FFP2 für alle verpflichtend</p>
Maske Patient	<p>Tragen einer medizinischen Mund-Nase Bedeckung für die gesamte Aufenthaltsdauer in der Praxis.</p>
Handhygiene Team	<p>Händedesinfektion oder Händewachen nach dem Betreten der Praxis, vor der Behandlung, nach der Behandlung, nach dem Absetzen oder Wechsel der Nase-Mundbedeckung sowie vor dem Verlassen der Praxis.</p>
Test und Maskenpflicht	<p>Alle Patienten müssen zwingend in der Therapie eine medizinische Maske tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.</p> <p>Liegt eine ärztliche Befreiung vor, dass der Patient:inn vom Tragen einer Maske krankheitsbedingt befreit ist, so ist dies ohne weiteren Test möglich.</p>
Handhygiene Patient	<p>Händedesinfektion beim betreten der Praxis, vor der Behandlung sowie vor dem Verlassen der Praxis</p>
Abstandsregeln	<p>Es wird auf einen Mindestabstand von 1,50 m zu Patienten und Kolleginnen geachtet und dieser eingehalten.</p>
Pause	<p><u>Praxis Nienburg</u> Solopause ist aufgehoben!</p> <p>Es befinden sich max. 4 Mitarbeiter:innen gleichzeitig im Pausenraum. Ohne Mundschutz zum Essen und Trinken drei Personen gleichzeitig möglich.</p> <p><u>Praxis Hoya</u> Solopause ist aufgehoben!</p> <p>Es befinden sich max. 4 Mitarbeiter:innen gleichzeitig im Pausenraum. Ohne Mundschutz zum Essen und Trinken drei Personen gleichzeitig möglich.</p>

	<p><u>Für beide Praxen</u> Speisen für alle dürfen nur einzeln verpackt ausgegeben werden. Tüten oder Schalen, in die jeder hineingreift, dürfen nicht ausgelegt werden. Getränke wie Kaffee oder Wasser sollen nicht an einem PC Arbeitsplatz zu sich genommen werden.</p> <p>Getränke während der Behandlung für Mitarbeiter oder Patienten sind nicht gestattet. Ausnahme besteht nur bei medizinischer Notwendigkeit für den Patienten.</p>
Lüften MFB	Nach jeder 30 minütigen Behandlung wird für 5 Minuten quer gelüftet. Hierbei muss ein großes Fenster/ Tür sowie die Behandlungszimmertür geöffnet werden
Lüften SPB	Bei einer Behandlungsdauer von 45 Minuten ist das Lüften nach 20 Minuten für 5 Minuten erforderlich sowie zwischen den Behandlungen.
Lüften PSY	Bei einer Behandlungsdauer von 60 Minuten wir alle 20 Minuten für 5 Minuten quer gelüftet sowie zwischen den Behandlungen.
Flächendesinfektion	Alle Gegenstände, die von Pat. berührt oder angefasst wurden werden nach der Therapie mit Flächendesinfektion gereinigt. Flächendesinfektion steht in allen Behandlungsräumen zur Verfügung. Stühle werden nach dem Aufstehen des Pat. desinfiziert. Sitzkissen werden von den Stühlen entfernt. Die Stühle aus Raum 6 mit Polster sowie die Schwarzen aus Raum 5 und Flur werden durch weiße (ohne Sitzpolster) ausgetauscht.
Spuckschutz	Wenn ein Mindestabstand von 1,50 m in der Therapie nicht eingehalten werden kann, wird zwischen den Pat. und dem Therapeuten ein Spuckschutz aus Plexiglas gestellt. Sechs Aufsteller für den Tisch vorhanden, einmal mobil zur Behandlung auf der Behandlungsbank oder am Tisch. Ist dies aus Gründen der Bewegungsfreiheit nicht möglich benutzt die Therapeutin ein Gesichtsschirm.
Telefon	Nach der Benutzung des Handtelefons wird dieses desinfiziert
Anmeldung	Die Anmeldung ist durch eine Plexiglasscheibe von den Patienten getrennt. Ein Stehtisch erhöht den Abstand. Hinter der Anmeldung sind maximal zwei Personen. Wenn gemeinsam in den Terminplan geschaut werden muss, findet dies auf dem Flur mit Abstand statt. Stifte für Pat. werden nach der Benutzung desinfiziert, hierzu gibt es eine reine und unreine Box an der Anmeldung sowie Desinfektionstücher. Beim Verlassen der Anmeldung werden PC- Tastatur, Maus, Telefon und alles anderen Gegenstände an der Anmeldung desinfiziert.

Einschätzung von Risikopatienten	Die Therapeutinnen schätzen vor jeder Behandlung das gesundheitliche Risiko für ihre Patienten ein. Sollte dieses aufgrund der Diagnose oder des Alters erhöht sein wird in der Behandlung eine FFP2 Maske vom Therapeuten getragen. Kann ein Mindestabstand von 1,50 m nicht eingehalten werden, muss zusätzlich ein Gesichtsschirms durch den Therapeuten getragen werden. Dies gilt für Behandlungen in der Praxis sowie für Hausbesuche
Wartesituation	Das Wartezimmer wird nur mit einer Person betreten. Wenn mehrere Personen dann nur aus einem Haushalt. Weitere Wartebereiche vor dem Büro und im hinteren Teil der Praxis. Es wird durch Hinweisschilder am Eingang, sowie im Wartezimmer darauf hingewiesen. Wenn mehr als drei Personen, aus drei Haushalte warten, werden diese in die Behandlungszimmer geschickt oder darauf hingewiesen draußen zu warten. Aufforderung durch die Mitarbeiter. Angehörige, Familienmitglieder, sonstige Begleitpersonen sollen nach Möglichkeit nicht in der Praxis warten. Wenn doch, werden die persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, Datum und Uhrzeit) aufgenommen. Es wird durch Hinweisschilder im Wartebereich darauf hingewiesen. Mitarbeiter kontrollieren und fragen die persönlichen Daten ab.
WC	Hinweis auf Flächendesinfektion für den WC Sitz und wie diese anzuwenden ist. Spender hängt am WC.
Risikogebiete	Die Pat. werden nach Aufhalten in Risikogebieten (gilt nur fürs Ausland) gefragt (durch die Anmeldekraft oder die Therapeuten). Reiserückkehrer aus solchen Gebieten werden für 14 Tage nach der Rückkehr nicht in der Praxis oder als Hausbesuch behandelt.
Hausbesuch	Beim Hausbesuch ist das Tragen eines Kittels bei allen Behandlungen Pflicht.
Soziale Einrichtung Pflegeheime	Betreten der Einrichtung nur mit negativen Schnelltest möglich, Durchführung durch die Einrichtung. Vollständig geimpfte benötigen keinen Schnelltest mehr. Tragen einer FFP2/ OP Maske für die gesamte Aufenthaltsdauer in der Einrichtung Tragen eines einmal-OP-Kittels sofern nicht vom Haus gestellt, wird dieser nach dem Verlassen der Einrichtung entsorgt Tragen von Einweghandschuhen, die bei jedem Patienten gewechselt werden (wenn erforderlich) Während der Therapie sorgt die Therapeutin für ausreichende Belüftung, bzw. Stoßlüftung während der Einheit oder nach jeder Behandlung.
Arche Noah Hoya	Der Therapeut und die Eltern der Therapiekinder betreten die Einrichtung über einen separaten Eingang, so dass sie keinen Zugang zu den Gruppenbereichen haben.

	<p>Die Kinder werden von den Erzieherinnen zum Therapieraum gebracht. Die Therapeutin trägt eine FFP2/ OP Maske mit Ausatemventil für die gesamte Aufenthaltsdauer in der Einrichtung</p> <p>Umgang mit der Maske: Aufbewahrung in einer belüfteten Box Maske soll nur an den Bändern angefasst werden</p> <p>Händedesinfektion nach dem Aufsetzen</p> <p>Händedesinfektion nach dem Absetzen</p> <p>Händedesinfektion Therapeut: beim Betreten der Einrichtung vor und nach jeder Behandlung nach Verlassen der Einrichtung</p> <p>Händedesinfektion Patient: vor und nach jeder Behandlung, alternativ: gründliches Händewaschen mit Seife (unter Anleitung der Erzieherin oder der Therapeutin)</p> <p>Flächendesinfektion: vor und nach jeder Behandlung, sofern am Tisch gearbeitet wird oder Flächen berührt wurden, sowie die verwendeten Materialien</p> <p>Während des Aufenthaltes wird bei Kindern, Eltern und Mitarbeitern auf die Abstandsregel geachtet. Während der Therapie sorgt die Therapeutin für ausreichende Belüftung, bzw. Stoßlüftung während der Einheit oder nach jeder Behandlung.</p> <p>Die Fachberatung mit den entsprechenden Erzieherinnen findet bevorzugt draußen statt. Sobald die Witterungsverhältnisse dieses nicht zulassen, findet sie im Mitarbeiteraum unter Einhaltung der Abstandsregeln statt. Der Therapeut trägt bis zum Erreichen seines Sitzplatzes eine Maske, darf sie dann aber abnehmen, jedes Mal, wenn dieser wieder aufsteht oder beim Verlassen der Einrichtung, ist wiederum die Maske zu tragen. Alle 30 Minuten wird gelüftet.</p> <p>Sobald die Inzidenzzahl des Landkreises 30 Infizierte überschreitet, wird die Fachberatung online stattfinden.</p> <p>Die Therapeutinnen sind mit allen oben aufgeführten Schutzausrüstungen ausgestattet. Wünscht die Einrichtung das Verwenden eigener Schutzausrüstung ist dies vor Beginn der Behandlung, bzw. Betreten der Einrichtung zu kommunizieren.</p>
<p>Firmenwagen</p>	<p>Nach jeder Fahrt müssen die Flächen desinfiziert werden. Dazu zählen das Lenkrad, Blinker und Scheibenwischer, Bedienelemente Lüftung/ Radio, Schaltknauf sowie der Türgriff innen.</p> <p>Desinfektionstücher werden in allen Fahrzeugen bereitgestellt</p>